

## „Die Kunden in die Stadt holen“

Die neue Online-Plattform „Haiger handelt“ ist seit wenigen Tagen online

**Knapp 70 Prozent aller Deutschen kaufen regelmäßig im Internet ein – Tendenz steigend. Diesem Trend will die Stadt Haiger in Kooperation mit der Firma Dupp-Datensysteme begegnen. Am Donnerstag ging unter www.haiger-handelt.de die neue Online-Plattform „Haiger handelt“ ans Netz, die vom städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit in Kooperation mit der Dupp GmbH entwickelt wurde.**

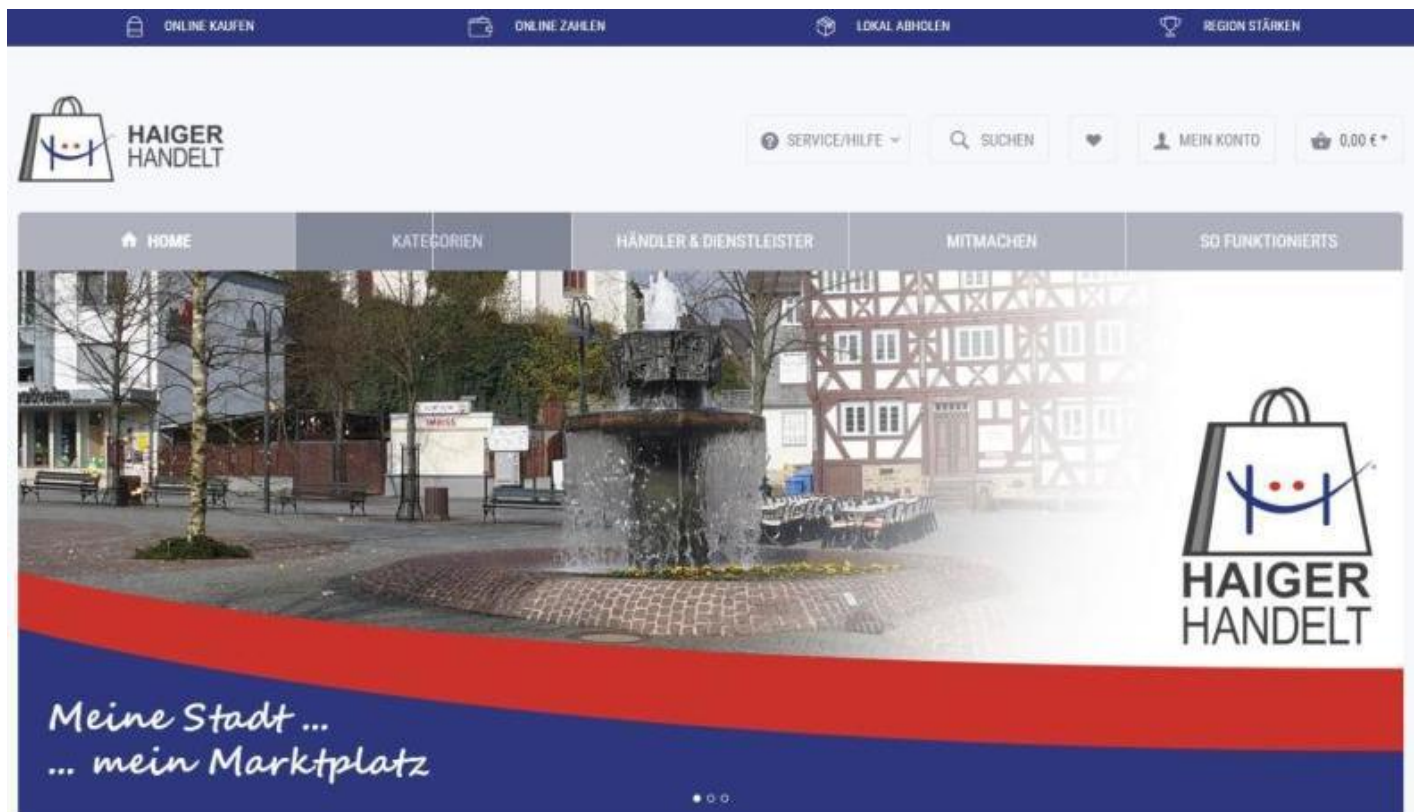
deren aber den Handel stärken. Gewerbetreibende aus Haiger und den Stadtteilen hätten mit dieser Plattform die Chance, ihre Produkte auch im Internet anzubieten. Das gelte zum Beispiel für kleinere Unternehmen, die keinen eigenen Onlineshop betreiben wollen (oder können), aber auch für größere Firmen, die bereits im Internet vertreten sind, aber über ein zweites Standbein zusätzlich auf sich aufmerksam machen möchten.

Tablet ein“, erklärte Andreas Dupp, der gemeinsam mit Dupp-Prokurist Markus Klees das neue Portal vorstellte. Natürlich kann seit Donnerstag auch eine App heruntergeladen werden, mit der alle Informationen abgerufen werden können.

Ziel des Portals sei es, Kunden die Möglichkeit zu geben, sich in aller Ruhe ausführlich über Produkte und Angebote zu informieren, sie aber gleichzeitig auch „zum Einkauf nach Haiger in die Haigerer Geschäfte zu holen“. Der Kunde kann über „Haiger handelt“ ein Produkt reservieren und es später im Laden abholen. Weitere Optionen wie eine Lieferung und/oder Montage sind ebenfalls denkbar.

„Wir waren von der Idee sofort begeistert, weil sie den Ladenverkauf und den Onlinehandel miteinander verbindet“, sagte Rainer Müller (EP Müller), einer der ersten Nutzer von „Haiger handelt“.

„Aus meiner Sicht ist das eine tolle Sache. Mich begeist-



„Diese Plattform hat das Ziel, die regionale Wirtschaft zu stärken, dem zunehmenden Internethandel gerecht zu werden und eine Verbundenheit sowie ein Bewusstsein für die Region und deren Wert als qualitativer Wohn- und Lebensmittelpunkt zu schaffen“, sagte Bürgermeister Mario Schramm bei der Präsentation.

### Händler und Dienstleister, können ihre Produkte und Sonderaktionen bewerben

Die Händler, aber auch Dienstleister, können auf „Haiger handelt“ ihre Produkte und Sonderaktionen bewerben. Alle Haigerer Unternehmen oder Dienstleister (zum Beispiel auch Anwälte oder Ärzte) haben die Chance, sich auf eigenen Seiten im Online-Portal speziell vorzustellen.

„Viele Menschen kaufen heute mit dem Handy oder dem

tert vor allem, wie einfach ich als Kunde meine Artikel pflegen kann“, erklärte Marco Gillmann von „Gillmann – Foto – Lotto – Trend“. Andreas Siebelist (AS-Elektronik) lobte auch die Chance, über die Plattform „Haiger handelt“ ein Unternehmen vorzustellen und zu präsentieren. Erfreulicherweise könne jeder Nutzer die Angebote ohne großen Aufwand selbst pflegen und aktualisieren.

Die Preise für Informationsseite beziehungsweise Webshop sind gestaffelt. „Haiger handelt“ lässt sich durch aktuelle Informationen aus der

Region (z.B. Veranstaltungen, Leerstände) und andere Angebote erweitern.



„Nahezu allem Firmen, mit denen wir im Vorfeld gesprochen haben, haben sehr posi-

tiv reagiert“, sagt Ralf Triesch vom städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit, der die Plattform gemeinsam mit der Firma Dupp geplant hat. Dabei seien neben Händlern auch einige Dienstleister gewesen. Die Verwaltung hoffe auf eine große Beteiligung der Händler und natürlich eine hohe Akzeptanz der Bevölkerung.

„Es wäre toll, wenn es für die Internetnutzer zu einem völlig normalen Vorgang würde, sich in 'Haiger handelt' über die aktuellen Angebote aus ihrer Heimat zu informieren“, blickte Bürgermeister Schramm voraus.

Interessenten können sich an Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit Stadt Haiger, Tel. 02773/811-333) oder Andreas Dupp von der Dupp GmbH (Tel. 02773/92090) wenden, der die Plattform betreut.

**Am 31. Januar** (Mittwoch, 10 Uhr) findet im Schulungsraum der Firma Dupp (Kühlhausstraße 1) eine **Informationsveranstaltung zu „Haiger handelt“** für alle Interessierten statt. Dazu sind Händler und Firmen aus Haiger und den Stadtteilen herzlich eingeladen – um telefonische Anmeldung bei Andreas Dupp wird gebeten.



Startschuss für „Haiger handelt“ (v.l.): Markus Klees (Fa. Dupp), Marco Gillmann, Andreas Siebelist, Andreas Dupp, Bürgermeister Mario Schramm und Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit Stadt Haiger). (Foto: privat)



## Gemeinsame Sitzung

Am Mittwoch, dem **07.02.2018**, ab 17:30 Uhr, findet eine gemeinsame Sitzung des Haigerer Ausschusses für Umwelt, Bauen und Stadtentwicklung sowie des Haupt- und Finanzausschusses im Rathaus Haiger (Stadtverordnetenversammlungssaal) statt.

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales und Kultur am **01.02.2018** fällt aus! (öah)

## Neujahrskonzert der Johann-Textor-Schule

Mit Musik ins neue Jahr

**Die Haigerer Johann-Textor-Schule lädt für den 31. Januar (Mittwoch) ab 18.30 Uhr zu ihrem traditionellen Neujahrskonzert in die Stadthalle Haiger ein.**

Das Programm des Neujahrskonzerts, das unter der Federführung von David Just, dem Leiter des Fachbereichs Musik steht, verspricht den Gästen auch in diesem Jahr Interessantes aus der Welt der Musik.

Vorgetragen von Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften werden verschiedene Musical- und Broadway-Hits in einem Medley zu hören sein sowie solistische Höhepunkte sowohl aus der Klassik als auch der heutigen Popmusik, z.B. Titel von Adel Tawil, Ruth B. oder Yiruma wie auch der aktuell sehr erfolgreiche Song „Legendary“ (Welshly Arms). Rhythmisch wird es in einem musikalischen Beitrag in Anlehnung an die Percussion-Gruppe „Stomp“.

Ein musikalisches Gastspiel bietet darüber hinaus der Haigerer Chor „Sing & Act“ mit dem weltbekannten Titel „Music“ von John Miles.

Bewegung in das Neujahrskonzert kommt von verschiedenen Tanzkursen des Ganztagsprogramms der JTS bei ihrem Auftritt zu „Better when I'm Dancing“ sowie „Despacito“.

### Chöre und Tänzer sorgen für Unterhaltung

Weitere Höhepunkte werden von der Schulband-AG und dem Chor des Wahlpflichtunterrichts des Jahrgangs 10 dargeboten - sie interpretieren Titel von Max Giesinger, Rihanna und Silbermond. Die Besucher und Besucherinnen des Neujahrskonzerts können sich somit auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. Eingeladen sind alle Interessierten. Der Eintritt zu dem etwa einhalbstündigen Konzert ist frei, aber um eine Spende wird gebeten. (öah/af)

### Schlachtfest

Der FC „Eintracht“ Haiger lädt für den 27. Januar (Samstag) zum Schlachtfest ins Sportheim am „Haarwasen“ ein.

Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr. Alle Speisen gibt es auch zum Mitnehmen - es empfiehlt sich, Transportbehälter mitzubringen. (öah)

# KIRCHNER METALLBAU JOST

FENSTER TÜREN SONNENSCHUTZ ÜBERDACHUNGEN WINTERGÄRTEN VERGLASUNGEN ROLLLÄDEN SERVICE

KIRCHNER & JOST METALLBAU GMBH | AN DER HASEL 14 | 35708 HAIGER  
 TELEFON 02773/5194 | TELEFAX 02773/2630  
 WWW.KIRCHNER-JOST.DE | INFO@KIRCHNER-JOST.DE

# Schnee, blauer Himmel, Sonne satt

Voll belegte Skifreizeit der Kinder- und Jugendförderung des Lahn-Dill-Kreises in Südtirol

**Sechs Tage Ski oder Snowboard „satt“ hieß es für knapp 45 Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren aus dem Lahn-Dill-Kreis.**

Gemeinsam mit sieben Betreuerinnen und Betreuern brachen die Jugendlichen Anfang Januar in Richtung des italienischen Skigebietes „Speikboden“ im Südtiroler Ahrntal auf. Untergebracht war die Freizeit des Lahn-Dill-Kreises sieben Tage lang im Jugendhotel „Rinsbacherhof“ in Lappach, das auf halber Berghöhe inmitten einer zauberhaften Winterlandschaft liegt.

Neben dem täglichen Ski- und Snowboardfahren, was sowohl von Anfängern als auch von Fortgeschrittenen bei überwiegend bestem Winterwetter und tollem Alpenpanorama genossen werden konnte, standen natürlich weitere gemeinschaftliche Aktionen am Programm.

Gemütliche Spiel- und Partyabende waren ebenso dabei, wie ein abendliches Rodeln bei



Über 40 Jugendliche aus dem Lahn-Dill-Kreis waren in den Weihnachtsferien auf Skifreizeit. Collage: Freizeit mit Schnee- und Spaßgarantie! Sessellift: Wer wollte, konnte die Pisten bei bestem Winterwetter abfahren. (Foto: Lahn-Dill-Kreis)

Dunkelheit auf einer fünf Kilometer langen beleuchteten Rodelbahn. Die verschiedenen Abendprogramme sowie eine Abschlussdisco rundeten eine

unvergessliche Freizeit ab.

Kontakt bei Fragen zur Freizeit: Yannick Mindnich, Tel. 06441/407-1533, E-Mail: yannick.mindnich@lahn-dill-

kreis.de.

Weitere Infos zu Freizeiten, zum Beispiel für die Oster- und Sommerferien, gibt es auf der Homepage [kreis.de und auf den Social-Media-Auftritten auf Instagram](http://www.lahn-dill-</a></p>
</div>
<div data-bbox=)

und Facebook unter „Junge Menschen im Lahn-Dill-Kreis“. (ldk)

## Das eigene Budget überblicken

Haushaltskalender 2018

**Wir geben Geld aus für all das, was wir unverzichtbar zum Leben brauchen und für Dinge, die wir gerne haben möchten. Um nicht in eine finanzielle Schieflage zu geraten gilt grundsätzlich, dass jeder nur das ausgeben sollte, was er einnimmt. Sonst können sich Schulden anhäufen, deren Rückzahlung dann zusätzlich das monatliche Budget belasten.**

„Einen Überblick über seine finanziellen Möglichkeiten erhält man ganz einfach, indem man die eigenen Einnahmen und die Ausgaben im Haushalt schriftlich notiert“, raten die Verbraucherberater. Man hat dann schwarz auf weiß vorliegen und sieht auf einen Blick, ob man mit seinen Ausgaben in den schwarzen Zahlen bleibt. Ein Haushaltskalender oder ein Haushaltsbuch erleichtern einem durch vorgefertigte Tabellen und Übersichten das Eintragen und die Zusammenstellung der Zahlen. Kostenlose Exemplare halten die drei Beratungsstellen im Lahn-Dill-Kreis für Interessierte bereit.

„Sein eigenes Budget zu

kennen kann auch dazu dienen, Einsparmöglichkeiten aufzuspüren. Dann bleibt vielleicht auch mal Geld für etwas Schönes übrig“, erklärt Kathrin Fuchs von der Verbraucherberatung Wetzlar.

**Ansprechpartner im Lahn-Dill-Kreis Verbraucherberatung Dillenburg**, Bahnhofstr. 10, Tel.: 02771/5884

Öffnungszeiten:  
Montag 09.00 – 12.00 Uhr  
Mittwoch 14.00-17.00 Uhr  
Freitag 09.00 – 12.00 Uhr

**Verbraucherberatung Herborn**, Mühlgasse 7 -15 (Stadt-bücherei), Tel.: 02772924419

Öffnungszeiten:  
Donnerstag 14 – 17 Uhr

**Verbraucherberatung Wetzlar**, Hausertorstr. 47 A, Tel.: 06441/47231

Öffnungszeiten:  
Montag 15.00 – 18.00 Uhr  
Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr  
Donnerstag 16 – 19.00 Uhr  
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

und im Nachbarschaftszentrum Niedergirmes, Wiesenstr. 4, Raum 4 jeden dritten Montag im Monat, 9 - 12 Uhr (öah)

Wie kommt mein Text in



Dr. Fellerlin · Flammersbach · Hagenrothbach · Langenaubach · Niederroßbach · Oberroßbach · Offdilln · Rodenbach · Sechshelden · Steinbach

Liebe Haigerer,

„Haiger heute“ ist das Mitteilungsblatt der Stadt Haiger.

Aber es sollen nicht nur amtliche Nachrichten verbreitet werden. Auch Vereine, Gruppen oder Kirchengemeinden haben die Möglichkeit, Texte und Fotos einzureichen, die dann kostenlos veröffentlicht werden können.

Hier kommen ein paar Tipps für alle Hobby-Journalisten, die gerne einen Bericht in „Haiger heute“ unterbringen möchten.

**Schicken Sie Ihre Berichte bitte an die Mailadresse haiger-heute@mittelhessen.de oder an „Redaktion Haiger heute“ – Marktstraße 15 – 35683 Dillenburg.**

- Sie können bei uns Vorberichte und Berichte veröffentlichen – zum Beispiel über Vereinsveranstaltungen, Konzerte, Ausflüge, Hauptversammlungen, Sportfeste. Auch nach Veranstaltungen sind Nachberichte möglich.
- Auch Ankündigungen von Vereinsausflügen sind möglich. Allerdings ohne Reisepreise und andere werbliche Inhalte.
- Fassen Sie sich kurz und versuchen Sie, die wesentlichen Fakten in den ersten Sätzen Ihres Textes abzuhandeln. **Dabei helfen die so genannten W-Fragen: Was passiert, Wer ist beteiligt, Wo geschieht es, Wann passiert es (evtl. noch Wie oder Warum).** Diese Fragen helfen sowohl bei Vorberichten („Sänger laden zum Herbstkonzert“) als auch bei Nachberichten („200 Gäste beim Herbstkonzert“). Bitte keine „Nacherzählungen“ liefern – lieber das Ereignis kurz zusammenfassen. Die Redaktion behält sich Kürzungen oder Veränderungen vor.
- Bei Vorberichten bitte keine eingescanneten Plakate einschicken. Wir benötigen die wesentlichen Fakten (siehe W-Fragen) in Textform. Am liebsten ist uns ein kurzer Text: „Der Gesangsverein Heiterkeit lädt für Freitag zum Konzert ins Dorfgemeinschaftshaus...“
- Bitte nennen Sie am Ende Ihres Textes immer eine Kontaktadresse, die auch mit veröffentlicht werden darf (Kontakt: Heinz Meier, Vorsitzender, Tel. 02773/987654321). Auch eine Mailadresse und die Homepage können dort genannt werden.
- Bitte bei Namen immer auch die Vornamen der Beteiligten nennen. Nicht Herr Schmidt, sondern Karl Schmidt. Auch Titel wie Dr. oder Professor gehören zum Namen dazu. Das gleiche gilt für Funktionen (Vorsitzender, Stadtrat etc.)
- Das Mitteilungsblatt ist neutral und parteipolitisch unabhängig, deshalb veröffentlichen wir keine Berichte von Parteien, Wählergruppen oder Bürgerinitiativen
- Bitte schicken Sie uns keine handgeschriebenen Manuskripte
- Am liebsten ist es uns, wenn Sie die Texte in die Mail kopieren. Wir benötigen keine Word-Dateien, vor allem keine Formatierungen (fett, kursiv, unterstrichen).
- Sie können natürlich auch Bilder mitschicken. Maximal zwei. Bitte nur JPG-Dateien an die Mail anhängen (mindestens 100 KB groß, höchstens 3 MB). Trauen Sie sich beim Fotografieren „ran ans Motiv“ - Fotos, auf denen nur Menschen von hinten zu sehen sind, haben keine große Chance auf Veröffentlichung. Bitte geben Sie dem Foto einen sinnvollen Namen (z.B. Chorkonzert-Einigkeits-Musterdorf.jpg)
- Schreiben Sie in die Mail eine kurze Bildunterschrift mit den Namen der Beteiligten (Vor- und Nachname, von links nach rechts).
- Bitte keine Fotos in Texte integrieren, sondern immer reinen Text und reine Fotodateien schicken.
- Ihre Texte für die donnerstags erscheinende Ausgabe sollten möglichst am Freitag der Vorwoche, spätestens aber am Montag in der Redaktion eingegangen sein. Ein Recht auf Veröffentlichung oder die Rückgabe von Manuskripten besteht nicht.
- Werbeanzeigen werden im redaktionellen Teil nicht veröffentlicht – sollten Sie eine Anzeige veröffentlichen wollen, wenden Sie sich bitte an unseren Kollegen Christian Cloos (c.cloos@mittelhessen.de)

Bei Fragen zu „Haiger heute“ können Sie gerne mit **Michael Schmutzer-Kolmer** (haiger-heute@mittelhessen.de, Tel. 06441/959-283)

oder **Ralf Triesch** (Öffentlichkeitsarbeit Stadt Haiger, presse@haiger.de, Tel. 02773/811-333) Kontakt aufnehmen.



## Heimatmuseum Haiger

**Öffnungszeiten:**

Montag - Freitag von 10 - 17 Uhr  
Samstag von 10 - 13 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Stadt Haiger • Marktplatz 7  
35708 Haiger  
Tel. 02773 / 811-150 oder 811-140



## Stadtbücherei Haiger

35708 Haiger, Obertor 18, Tel.: (02773) 71894  
stadtbuecherei@haiger.eu

**Öffnungszeiten:**  
Montag + Donnerstag von 15 - 18 Uhr  
Dienstag + Mittwoch von 10 - 12 Uhr



Mehr als 11.500 Bücher und Hörbücher in verschiedenen Kategorien stehen zur Auswahl.



Ihre Ansprechpartner für



**Ralf Triesch**

Tel. 02773 / 811-333  
(Stadtverwaltung Haiger)

**Michael Schmutzer-Kolmer**

Tel. 06441 / 959-283  
(Verlag)

Mail:

haiger-heute@mittelhessen.de

**STADTWERKE HAIGER**



ENERGIE. NATÜRLICH. REGIONAL.

Stadtwerke Haiger, Hüttenstraße 18, 35708 Haiger

Mo. bis Mi. 7.00 - 12.30 und 13.30 - 16.00 Uhr  
Donnerstag 7.00 - 12.30 und 13.30 - 18.00 Uhr  
Freitag 7.00 - 12.00 Uhr

Telefon: 02773 / 811-200  
Telefax: 02773 / 811-366  
E-Mail: info@stadtwerkehaiger.de

**Störmeldung 24/7: 02773 / 811-811**

## Hallenbad Haiger



**Eintrittspreise:**

Einzelkarte 1,50 €  
Zehnerkarte 10 €  
(Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre)  
Einzelkarte 3,50 €  
Zehnerkarte 25 €  
(Erwachsene)

Einzelkarte 3,50 €  
Zehnerkarte 20 €  
(Senioren/Rentner Behinderte)

**Öffnungszeiten:**

Di.: 14 - 21 Uhr  
Familienbad  
Mi.: 6 - 8 Uhr und 10.30 - 17.30 Uhr  
Familienbad  
Do.: 15 - 21 Uhr  
(ab 18 Jahren) Frauenbad  
Fr.: 14 - 20 Uhr Familienbad  
So.: 8 - 12 Uhr Familienbad



Sie bekommen das Mitteilungsblatt

**HAIGER HEUTE**

nicht regelmäßig? Informieren Sie uns.

An folgende Adresse wird *Haiger Heute* nicht regelmäßig ausgeliefert:

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Bitte ausschneiden und einsenden an:

**Haiger Heute**,  
Marktstraße 15, 35683 Dillenburg, Telefon 02771/874-280



Amtliches Mitteilungsblatt

Impressum:

Verlag: Druck- und Verlagshaus E. Weidenbach GmbH & Co. KG, Dillenburg, Marktstr. 15 (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer  
Tel.: 06441 / 959-283  
E-Mail: haiger-heute@mittelhessen.de

Anzeigen: Tel.: 02771 / 874-283  
Fax: 02771 / 874-220  
E-Mail: haiger-heute@mittelhessen.de

Druck: Wetzlardruck GmbH  
35573 Wetzlar, Elsa-Brandström-Str. 18

Geschäftsführer: Michael Emmerich, Wettenberg, Alfred Gebhard, Wetzlar, Thomas Schäfer, Herborn

Ansprechpartner Stadtverw. Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de; Tel. 02773/811-333)

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt. Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

## Esperanza (12) wird vermisst

Die Dillenburg Polizei sucht nach der 12-jährigen Esperanza Halilovic. Esperanza wurde am 15. Januar gegen 14 Uhr zuletzt in der Budenbergsschule in Haiger gesehen.

Die in Dillenburg lebende Schülerin könnte sich nach Erkenntnissen der Polizei im Bereich Herborn aufhalten. Es ist jedoch auch nicht auszuschließen, dass sie im Raum Köln unterwegs ist.

Esperanza ist etwa 160 cm groß und von schlanker Statur. Sie hat schwarzes glattes langes Haar mit auffällig grün gefärbten Spitzen. Wer Esperanza nicht kennt, würde sie auf mindestens 14 Jahre schätzen. Zuletzt trug sie eine schwarze Hose mit einer weiß-schwarzen Bomberjacke.

Wer hat Esperanza Halilovic gesehen? Wer kann Angaben zu ihrem derzeitigen Aufenthaltsort machen?

Hinweise erbittet die Dillenburg Polizei unter der Telefonnummer (02771) 9070.

(pol/öah)

## Die Rodenbacher „Falke“-Schützen ehren und wählen

Der Schützenverein „Falke“ Rodenbach lädt für Freitag (26. Januar) zur Jahreshauptversammlung ein. Beginn ist um 19 Uhr im Schützenhaus. Auf der Tagesordnung stehen Neuwahlen, Genehmigung der neuen Satzung sowie Ehrungen für langjährige Mitglieder. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

(öah)

## Sechsheldener Sänger treffen sich

Am Freitag (26. Januar) findet die Jahreshauptversammlung des MGV „Germania“ Sechsheldener statt. Sie beginnt um 19.30 Uhr im Schützenhaus. Da unter anderem turnusgemäße Vorstandswahlen anstehen, werden alle Mitglieder gebeten, zahlreich zu der Versammlung zu erscheinen.

## Kinder nach Trennung und Scheidung

Die Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Lahn-Dill-Kreises in Dillenburg bietet ab Mitte Februar eine Gruppe für von Trennung und Scheidung betroffene Kinder im Alter von 10 bis 12 Jahren an.

Ziel der Gruppe „Kinder nach Trennung und Scheidung“ ist es zu helfen, die neue Lebenssituation besser zu meistern.

In einer Gruppe von maximal sechs Teilnehmenden können sich die Kinder ihrem Alter entsprechend mit scheidungsspezifischen Themen auseinandersetzen und Unterstützung bei der Neuorganisation ihres familiären Alltags nach der Trennung ihrer Eltern finden.

Die Gruppe trifft sich jeweils montags von 15 bis 16.30 Uhr in der Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Lahn-Dill-Kreises (Herwigstraße 5 a, Dillenburg). Der erste Termin ist der 19. Februar. Die Gruppe endet am 17. Mai.

Das Gruppenangebot ist kostenfrei – eine Anmeldung ist aber unbedingt erforderlich. Interessierte Eltern können sich unter 02771/407-788 direkt an die Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Lahn-Dill-Kreises in Dillenburg wenden.

(öah/ldk)



Die Ausbildungsbeauftragten der Haigerer Firmen gemeinsam mit Bürgermeister Mario Schramm (links). Stadtverwaltung und Unternehmen sowie die Johann-Textor-Schule wollen sich gemeinsam für verbesserte Ausbildungsmöglichkeiten in Haiger einsetzen. (Foto: Stadt Haiger)

# Stadt unterstützt Berufsbildungsmesse

Erweitertes Angebot an der Johann-Textor-Schule – Aktion „Haigerer Traumjobs“ wird fortgesetzt

„Das ist eine tolle Idee, die unterstützen wir gerne“, sagt Haigers Bürgermeister Mario Schramm. Er hat die Schirmherrschaft für die Berufsbildungsmesse an der Johann-Textor-Schule übernommen, die in diesem Jahr noch umfangreicher werden soll. Sie findet am 9. und 10. März rund um die Aula der Textorschule statt.

Wie André Münker, Haigers Bauamtsleiter und verantwortlich für die Wirtschaftsförderung, mitteilte, wird in einem Zeitraum von etwa sechs Wochen nach der Berufsbildungsmesse wieder die Aktion „Haigerer Traumjobs“ beginnen. Diese sei sehr wichtig für Haigerer Unternehmen, aber auch für junge Menschen, die bei diesen „Tagen der offenen Tür“

Kontakte zu Firmen knüpfen könnten, um zum Beispiel Ausbildungsstellen live zu erleben.

Norbert Schmidt, der Direktor der Johann-Textor-Schule, und Organisator Alexander Schüler (Leiter der Jahrgangsstufen 7 und 8) nutzten jetzt die Gelegenheit, den Haigerer Ausbildungsbetrieben das neue Messekonzept vorzustellen. Das Treffen der „Ausbilder“ im Rathaus war sehr gut besucht. „Das zeigt, wie groß das Interesse der Unternehmen an dem Thema Ausbildung ist“, sagte Schramm.

Wie Alexander Schüler berichtete, hatte die Johann-Textor-Schule vor zwei Jahren eine Berufsbildungsmesse ins Leben gerufen, um sowohl den Schülerinnen und Schülern als auch den Firmenvetretern die Möglichkeit zu geben, in einem

entspannten Umfeld Kennenlern-Gespräche in kleinen Gruppen führen zu können. „Die Absicht ist es, einen direkten Kontakt herzustellen, so dass es möglich ist, auf die interessierten Schüler individuell einzugehen“, erklärte Schüler. Der Aufwand für die Firmen halte sich in Grenzen, da keine großen Messeauftritte nötig seien. „Es zählt der Kontakt und nicht das Werbebesuchen“, meinte Schüler.

Die Messe habe in den vergangenen beiden Jahren regen Anklang gefunden, die beteiligten Firmen seien sehr zufrieden gewesen. Da die traditionelle Ausbildungs- und Studienmesse der Industrie- und Handelskammer in diesem Jahr erstmals nicht in Sechsheldener, sondern in Herborn (Johanneum-Gymnasium) statt-

finde, sei in Haiger die Idee gewachsen, die Messe an der Textor-Schule auszubauen. Dies geschehe jedoch, ohne die Struktur zu verändern – so sollen immer noch Gespräche in kleinem Kreis möglich sein.

Am Freitagnachmittag und Samstag ist die Messe für alle Interessierten geöffnet

Daher ist die Messe am Freitag exklusiv bis 13 Uhr für die Schüler und Eltern der Johann-Textor-Schule geöffnet. Daran anschließend gilt das Angebot am Freitag von 13 bis 15 Uhr sowie am Samstag von 9 bis 14 Uhr für alle Interessierten – also auch Schüler, Eltern und Großeltern benachbarter Schulen. Nach der Veranstaltung an der Johann-Textor-Schule stehen in einem Zeitraum von et-

wa sechs Wochen jeweils spezielle „Tage der offenen Tür“ in den beteiligten Ausbildungsbetrieben an. Die genauen Termine werden bei der Berufsbildungsmesse an der Textorschule bekannt gegeben.

„In Zeiten des Fachkräftemangels ist es unser Ziel, deutlich zu machen, dass man auch mit einer Dualen Ausbildung viel erreichen kann“, sagte Schüler. Mit dem Projekt „Lehr-ePlus“ könne die Fachhochschulreife neben der Ausbildung erreicht werden. So könne ein Realschüler oder Gymnasiast nach 10 Schulbesuchsjahren mit dieser Zusatzausbildung ein Studium beginnen.

„Wir freuen uns über die große Anzahl von Kooperationspartnern und eine hervorragende Zusammenarbeit. Hier ar-

beiten alle an dem gleichen Ziel“, bilanzierte Direktor Norbert Schmidt. Er dankte dem Schirmherrn Bürgermeister Mario Schramm sowie allen Beteiligten. In Zukunft solle es weitere Zusammenkünfte aller Beteiligten (Firmen, Stadt, Schule) geben. Ziel sei es, die Messe zu institutionalisieren und Schüler in Ausbildung zu bringen. In den kommenden Jahren soll es regelmäßig im Frühjahr ähnliche Aktionen zum Thema Ausbildung geben.

Dadurch werde der Standort Haiger gestärkt, es gebe Perspektiven für Jugendliche und man könne einem Abfluss von Arbeitskraft entgegen wirken. Es sei wichtig, ein angemessenes Schulangebot für alle Bildungsschichten mit guten Perspektiven in jedem Bereich zu schaffen. (öah)



Die Berufsbildungsmesse an der Johann-Textor-Schule ist eine erfolgreiche Aktion. Zahlreiche Unternehmen nutzen die Gelegenheit, Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern herzustellen. (Foto: Stadt Haiger/Archiv)



Wenn es um Ausbildung geht, dann geben sich die Haigerer Firmen viel Mühe. Unter anderem bieten sie die Aktion „Traumjobs live“, um den Schülern ihre Firma vorzustellen. (Foto: Stadt Haiger/Archiv)

## Neuer Eintracht-Spielertrainer

Der FC „Eintracht“ Haiger hat einen neuen Spielertrainer. Wie der Fußball-A-Ligist mitteilte, wird zur kommenden Saison 2018/2019 Joannis Arabatzis als Spielertrainer das Kommando übernehmen.

Den Verein kennt er noch aus seiner Zeit als Jugendspieler. Der erfahrene Spieler möchte als Spielertrainer neue Wege gehen. „Wir freuen uns auf die gute Zusammenarbeit und sind überzeugt, dass Joannis Arabatzis als Spielertrainer die richtige Wahl ist“, erklärte der Vorstand des FC „Eintracht“ Haiger. (öah)



Der Eintracht-Vorstand mit dem neuen Spielertrainer (von links): Petros Arabatzis, Baki Tartan (Vorsitzender), Joannis Arabatzis und der stellvertretende Vorsitzende Yasin Bagceci. (Foto: Henrik Schneider)

## Weg führt „Hailo Wind Systems“

Geschäftsführer-Wechsel - Mischnick geht in den Ruhestand

Für Hailo Wind Systems, den international führenden Anbieter von Steigtechnik und Serviceliften in Windkraftanlagen, steht im Frühjahr 2018 ein Führungswechsel an: Johannes Weg löst Dirk Mischnick an der Spitze des Unternehmens ab, der sich zum 31. März 2018 in den Ruhestand verabschiedet.

Er leitete seit April 2013 die Geschicke des Unternehmens. Unter Dirk Mischnick, der neben der Hailo Wind Systems auch für die Auslandsgesellschaften in den USA, Brasilien und China verantwortlich war, wurden die Umsätze vervielfacht. Dabei setzte er das erfolgreiche Fundament für die in der Windbranche entscheidende Internationalisierung der



Unternehmensgruppe, wobei er großen Wert auf Teamgeist und internationale Kommunikation legte. Mit Johannes Weg (Foto) tritt ein erfahrener Profi das Erbe Mischnicks an. Sein beruflicher Werdegang umfasst Tätigkeiten als Technischer Lei-

ter, Werksleiter und Geschäftsführer mehrerer Unternehmen. Für die Herausforderungen, denen sich die Windenergiebranche aktuell stellen muss, ist Weg gewappnet. Mit Erfahrungen in Asien und Nordamerika im Maschinenbau und in der Energietechnik will er Impulse für die zukünftige Ausrichtung der Firma geben.

„Hailo Wind Systems hat sich sehr gut entwickelt“, sagt Weg. „Gesetzliche Anforderungen und das Marktumfeld beeinflussen die Windkraftbranche stark. Daher gilt es, das europäische Geschäft zu festigen, die Auslandsstandorte weiterzuentwickeln und das Portfolio auszuweiten.“ Für die strategische Neuausrichtung habe Mischnick den Grundstein gelegt. (hws/ölah)

## Neue Räume für Beratungsangebot

Frauen bekommen Hilfe in Dillenburg

Seit September 2016 gibt es für Opfer häuslicher Gewalt aus dem Lahn-Dill-Kreis die Möglichkeit, sich Donnerstags in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in Dillenburg beraten zu lassen.

Hierfür stellte bisher das Diakonische Werk in der Maibachstraße 2 A einen Raum zur Verfügung. Da diese Räume grundsanitiert werden müssen, wird die Beratung ab dem 1. Februar in den Räumen des Deutschen Roten Kreuzes (Moritzstraße 17, 2. Stock) in der Zeit von 9.30 bis 12.30 Uhr angeboten.

Angeboten wird die Beratung von einer Mitarbeiterin der Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt des Vereines Frauenhaus Wetzlar.

Nach Vereinbarung sind auch Termine außerhalb dieser Zeit möglich. Diese können zu folgenden Zeiten telefonisch vereinbart werden: Montag 9 – 12 Uhr, Dienstag 9 – 12 und 14 – 16.30 Uhr, Mittwoch 14 – 16.30 Uhr, Donnerstag und Freitag 9 – 12 Uhr. Telefon: 06441/46364; Fax: 06441/410320. Eine Terminvereinbarung über die Homepage [www.frauenhaus-wetzlar.de](http://www.frauenhaus-wetzlar.de) ist ebenso möglich. (fhw/öah)

## „Dellerlecker“ spielen wieder

Die Dillener Theatergruppe „Dellerlecker“, die kürzlich mehrere Auftritte in der Haigerer Stadthalle hatte, lässt im Februar die Gelder rauschen. Die turbulente Komödie „... und ewig rauschen die Gelder“ von Michael Cooney soll unterhaltsame Stunden voller Verwechslungen, absurden Situationen und Verstrickungen garantieren. Unter der Regie von Claus Wolf und Marcel Thomas präsentieren die Dellerlecker diesen Klassiker der Theaterkomödien in den Räumen des „BeZett“ in Sinn. Aufführungstermine sind der 9. Februar sowie 11.02., 16.02. und 17. Februar jeweils um 19 Uhr. Karten sind für 10 Euro (ermäßigt 8 Euro) in der Buchhandlung Rübzahl in Dillenburg oder unter [reservierung@dellerlecker.de](mailto:reservierung@dellerlecker.de) erhältlich. (öah)

## Katastrophenschutz läuft vorbildlich

Vize-Landrat Heinz Schreiber ehrt Engagierte

Immer bereit für den Ernstfall – das sind im Lahn-Dill-Kreis 119 Menschen, die sich ehrenamtlich in den Führungseinrichtungen des Lahn-Dill-Kreises engagieren.

Und das sei laut Vize-Landrat Heinz Schreiber eine beachtliche Zahl, wenn man bedenke, dass die Arbeit für den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz nicht nebenbei laufe. Für viele bedeute eine Doppelbelastung. Schreiber hat deshalb den Jahresempfang des Führungs- und Katastrophenschutzstabes und seiner Teileinheiten ganz bewusst genutzt, um allen Be-

teiligten seinen besonderen Dank auszusprechen. „Ich bin froh im Lahn-Dill-Kreis zu leben, denn ich weiß, dass unser Landkreis sehr gut aufgestellt ist, was den Schutz der Bevölkerung im Ernstfall angeht. Darauf können wir uns alle verlassen“, so Schreiber. Dass der Katastrophenschutz im Kreis vorbildlich laufe, belege unter anderem das große Interesse an den Fortbildungsveranstaltungen. Für ihr zehnjähriges, aktives Mitwirken im Katastrophenschutz wurde Katharina Häde-Kring und Michael Pichl die bronzene Katastrophenschutzmedaille des Landes Hessen verliehen.

## Bankdrücken und Kniebeugen

Lehrreiches Seminar in Allendorf

Beim Verein „AC Power Elite Haiger“ in Allendorf fand jetzt ein Kniebeuge- und Bankdrückseminar für Jugend- und Junioren und Newcomer statt.

Der Hessische Athleten-Verband hat diese Seminar ins Leben gerufen um den Nachwuchsatleten und -athleten schon von Anfang an die richtige Technik und Hilfe bei der Trainingsplanerstellung zu geben. Referenten waren Hessens Landestrainer Mike Schollbach und Rolf Hampel, der Seniorenbeauftragter BVDK und Inhaber des Fitness-Points in Haiger, der die Räume zur Verfügung gestellt hat-

te. Unterstützt wurden sie vom stellvertretenden Vorsitzenden des HAV Hessen, Marcel Schäfer und Max Hampel (Vorsitzender AC Power Elite)

Sechs Athletinnen und acht Athleten fanden sich zur Trainingseinheit an der Hantel ein. Bei direkter Begutachtung durch die beiden Trainer erfolgte die sofortige Fehlerdiagnose und Verbesserung der Technik. Nach einem Mittagsimbiss konnten Fragen gestellt werden. Der AC Power Elite freute sich über eine gelungene Veranstaltung, da trotz der schlechten Wetterlage viele Sportler erschienen waren. (sh/öah)

Beim Verein „AC Power Elite Haiger“ in Allendorf fand jetzt ein Kniebeuge- und Bankdrückseminar für Jugend- und Junioren und Newcomer statt.



## Wer macht mit beim „Hessenfest“?

„Hessen zu Gast in Haiger“ heißt es am 16. September (Sonntag) in Haiger. Die Stadtverwaltung plant ein buntes Programm rund um das Thema „Hessen“ und lädt Haigerer Vereine und Gruppen zum Mitmachen ein. „Das können musikalische Beiträge oder Tänze sein, aber auch kulinarische Spezialitäten, die im Rahmen des Hessenfestes angeboten werden können“, sagt Bürgermeister Mario Schramm.

Leckere Naujoahm, Waffeln, „Philippcher“, Rippchen mit

Kraut, Handkäs' mit Musik, Matzkuchen, Fleischwurst, Apfelwein und vieles mehr können angeboten werden. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt - allerdings sollte es sich vorrangig um hessische Spezialitäten handeln. Interessierte, die sich eine Beteiligung an der Veranstaltung vorstellen können, können sich an den Fachdienst Veranstaltungen der Stadt Haiger wenden ([kulturamt@haiger.de](mailto:kulturamt@haiger.de), Tel. 02773/811-201).

(öah/Foto: Stadt Haiger)

## Lärmaktionsplan geht weiter

Die Öffentlichkeit kann sich beteiligen

Das Eisenbahn-Bundesamt startet in dieser Woche die zweite Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Lärmaktionsplanung, die bis zum 7. März 2018 gehen wird.

Nachdem in der ersten Phase die jeweils persönliche Lärmsituation geschildert und in einer Karte verortet werden konnte, bietet das Amt in der aktuellen zweiten Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung nun die Möglichkeit, das Verfahren selbst zu bewerten.

Die Informations- und Beteiligungsplattform ist über die folgende Adresse im Internet erreichbar:

[www.laermaktionsplanung-schiene.de](http://www.laermaktionsplanung-schiene.de).

Seit dem 24. Januar besteht die Möglichkeit, über die Informationsplattform an der zweiten Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung mitzuwirken.

Alternativ können Beteiligungen auch per Post an das

Eisenbahn-Bundesamt (Lärmaktionsplanung, Heinemannstraße 6, 53175 Bonn) geschickt werden. Der Fragebogen, den das Eisenbahn-Bundesamt für die Beteiligung vorbereitet hat, kann über die angegebene Internetadresse heruntergeladen oder per Post über obestehende Adresse angefordert werden.

Das Eisenbahn-Bundesamt hat den ersten Teil des Lärmaktionsplans mittlerweile fertiggestellt. Der so genannte „Teil A“ ist im Internet über die Beteiligungsplattform [www.laermaktionsplanung-schiene.de](http://www.laermaktionsplanung-schiene.de) einzusehen und auf Wunsch auch als Druckversion verfügbar.

Er ist das Ergebnis der ersten Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der Lärmaktionsplanung. Insgesamt sind in der ersten Phase mehr als 38.000 Beteiligungen eingegangen.

**Hintergrund:** Weil Lärm unterschiedliche Ursachen und

Quellen (z.B. Straßenverkehrslärm, Schienenverkehrslärm, Flugverkehrslärm) haben kann, kümmern sich in Deutschland verschiedene Behörden um die Lärmaktionsplanung. Das Eisenbahn-Bundesamt ist seit 2015 für die Lärmaktionsplanung an den Haupteisenbahnstrecken des Bundes zuständig. Als Grundlage dienen die Lärmkarten des Eisenbahn-Bundesamtes, sie stellen die rechnerisch ermittelte Lärmbelastung an den Haupteisenbahnstrecken des Bundes dar. Das Eisenbahn-Bundesamt erstellt den Aktionsplan alle fünf Jahre unter Einbezug der Öffentlichkeitsbeteiligungen.

Die Lärmaktionsplanung hat das Ziel, auf Grundlage der Lärmkartierung und unter Beteiligung der Öffentlichkeit die Lärmbelastung zu senken. In dem Zusammenhang dient die Lärmaktionsplanung als Bewertungsinstrument und verdeutlicht den jeweiligen Handlungsbedarf.

(öah)



Das Eisenbahn-Bundesamt arbeitet weiter an der Erstellung des Lärmaktionsplanes für alle Haupteisenbahnstrecken des Bundes. (Foto: Stadt Haiger)

## Der TC Haiger startet mit Neujahrsturnier

Gute Stimmung in der Tennishalle - Steffen Kandler gewinnt Schleifchen-Wettbewerb

Das Jahr der Tennisspieler beginnt eigentlich traditionell mit dem 1. Mai. Um die Zeit bis dahin zu verkürzen und das Vereinsleben aktiv zu erhalten, veranstaltet der TC Haiger seit einigen Jahren um die Jahreswende herum ein kleines, aber feines vereinsinternes Schleifchenturnier, das sich auch in diesem Jahr wieder gutem Zuspruch erfreute.

Das Präsidium hatte - unterstützt vom Betreiber der Haigerer Tennishalle, Michael Kurziel - alle Mitglieder für den Abend des Dreikönigtages eingeladen und trotz der Weihnachtsferien waren knapp 20 Mitglieder der Einladung gefolgt.

was auch einen Reiz des Turniers ausmacht, aus ganz unterschiedlichen Altersklassen kamen, einen schönen Tennisabend in der Tennishalle im Haiger-Center. Am Ende des Turniers, bei dem nach einer Spielzeit von 30 Minuten in immer wieder neu gemischten Doppel- und Mixedpaarungen gespielt wurde, konnte sich mit Steffen Kandler ein Überraschungssieger über seinen Erfolg freuen.

Aber neben den sportlichen Aktivi-



Die erfolgreichen Teilnehmer des Neujahrsturniers.

(Foto: TC Haiger)

## Wie werde ich ein Youtube-Star?

„gronkh“, „bibisBeautyPalace“, „LeFloid“ und die „Lochis“ ... wer kennt sie nicht?! Was die Menschen vor der Cam tun, sieht alles so einfach aus.

Zum Thema bietet der Lahn-Dill-Kreis ein Seminar für junge Leute an. Wir veröffentlichen die Einladung: „Du willst die Clicks? Wir zeigen Dir, wie es geht. Aber Vorsicht: Was so easy aussieht, ist mit viel Arbeit, Konzentration und ernsthaften Überlegungen verbunden. Wie gehe ich z. B. mit einem Shitstorm um und was habe ich sonst alles rechtlich zu beachten? Bist Du bereit, die ersten Hürden zu Deinem eigenen Youtube-Channel zu nehmen? Oder willst Du nur mal einen Blick hinter die Kulissen werfen? In diesem Seminar bist Du auf jeden Fall richtig!“

An dem Seminar teilnehmen können Mädchen und Jungen ab 12 Jahren

Angeboten wird das Wochenende vom Fachdienst Kinder- und Jugendförderung des Lahn-Dill-Kreises. Es findet vom 2. bis 4. März im Kreisjugendheim Heisterberg statt. Teilnehmen können Mädchen und Jungen ab 12 Jahren. Die Kosten betragen 25 Euro pro Person (inkl. Unterkunft und Verpflegung). Ansprechpartnerin ist Manuela Sinner, Tel. 06441-407-1556, E-Mail: [manuela.sinner@lahn-dill-kreis.de](mailto:manuela.sinner@lahn-dill-kreis.de)



Natürlich gehört auch ein Überfall zum Zeltlager dazu. Wehe, wenn die Lagerbewohner den Eindringling überwältigen. (Foto: privat)

## Jede Menge Spaß in der Natur

Gemeinde bietet zwei Zeltlager an

**Die Evangelisch Freikirchliche Gemeinde aus der Haigerer Schillerstraße bietet in diesem Jahr gleich zwei Zeltlager für Kinder und Teenager an.**

Erstmals gibt es ein Teen-Aufbaulager, das vom 14. bis zum 20. Juli dauert. Teilnehmen können Kinder, die nach den Sommerferien in die neunte Klasse kommen oder bis einschließlich 17 Jahre alt sind. Das Lager findet im Lahn-Dill-Kreis statt. Im Mittelpunkt steht der Aufbau des Jungschularlagers. Hinzu kommen Spiele und jede Menge Action sowie Bibelarbeiten. Die Kosten betragen zwischen 60 und

100 Euro.

Vom 21. bis zum 28. Juli dauert das Jungscharlager. Teilnehmen können Kinder, die nach den Sommerferien in die vierte Klasse kommen, bis einschließlich zur achten Klasse. Die Kosten betragen zwischen 60 und 100 Euro. Auf dem Programm stehen Lagerfeuer, coole Spiele, Action, Schwimmbad, Geländespiele, Musik und biblische Geschichten.

**Kontakt:** Mirjam Weiss (Mail: heikomirjam@t-online.de), weitere Informationen und ein Anmeldeformular sind im Internet auf [www.efg-haiger.de](http://www.efg-haiger.de) zu finden. (fra)

## „Fünf-Neun“-Abend für Teenager

Die Evangelisch Freikirchliche Gemeinde aus der Haigerer Schillerstraße lädt Teenager für Samstag (27. Januar) zu einem „Fünf-Neun“-Programm ein. Herzlich willkommen sind 11- bis 16-Jährige (6. bis 10. Klasse). Auf sie warten Spiel, Spaß, Spannung, Musik, ein biblischer Impuls sowie Gemeinschaft und gemeinsames Essen. Die Veranstaltung dauert von 17 bis 21 Uhr - daher leitet sich auch der Name „Fünf-Neun“ ab. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist die Evangelisch Freikirchliche Gemeinde in der Schillerstraße 23. **Kontakt: Tel.** 0152/33575040 (fra)

## An Lepra erinnern

„Keine Behinderung – keine Diskriminierung“

**Lepra lebt. Immer noch. Immer mehr. Von Lepra betroffene Menschen brauchen eine Chance. Landrat Wolfgang Schuster unterstützt den Spendenaufruf des DAHW – Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe zum Welt-Lepra-Tag am 28. Januar.**

Auch im Jahr 2018 werden Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern an Lepra erkranken – eine Krankheit, von der viele Menschen in Deutschland glauben, sie sei längst besiegt. Mehr als 220.000 Menschen werden in diesem Jahr die Diagnose Lepra bekommen – rund 20.000 davon haben bereits bei der Erstdiagnose deutlich sichtbare Behinderungen.

Noch vor 50 Jahren hatten mehr als zehn Millionen Menschen Lepra, jedes Jahr erkrankten mehr als eine Million neu daran. Für die meisten Betroffenen in den Entwicklungsländern war dies so gut wie eine Verdammung: Sie wurden von ihren Familien ausgestoßen.

Zudem waren sie angewiesen auf Medikamente, die sie lebenslang einnehmen mussten. Erst die Entwicklung einer neuen Kombination von Medikamenten und der Aufbau von flächendeckenden Kontrollprogrammen zur Diagnose und Behandlung brachte die Wende und führte dazu, dass die

heutigen Leprazahlen deutlich unter denen von vor 50 Jahren liegen.

An dieser Entwicklung waren die Leprahilfswerke, also auch die Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe (vormals Deutsches Aussätzigen-Hilfswerk – DAHW), federführend beteiligt. Doch trotz dieser außerordentlich großen Erfolge muss diese Arbeit weiter ausgebaut werden. Rund vier Millionen Menschen weltweit leben mit Behinderungen aufgrund von Lepra.

Die Krankheit selbst wurde zwar geheilt, aber die typischen Verwundungen an Armen und Beinen sind weiterhin ein Stigma.

Traditionell bittet die Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe in einem deutschlandweiten Spendenaufruf um Unterstützung im Kampf gegen Lepra. „Die Lepra- und Tuberkulosehilfe ist zur Durchführung ihrer Arbeit auf Spenden angewiesen“, wirbt Landrat Wolfgang Schuster und bittet Bürger im Lahn-Dill-Kreis, die Aktion zum Welt-Lepra-Tag zu unterstützen.

Spendenkonto Lepra- und Tuberkulosehilfe: Konto-Nr. 9696, BLZ 790 500 00 bei der Sparkasse Mainfranken (IBAN DE35 7905 0000 0000 0096 96, BIC BYLADEM1SWU). Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.dahw.de](http://www.dahw.de) (ldk)

**Stimmung, Musik und Kreppel: Die katholische Kirchengemeinde wird wie in den vergangenen Jahren wieder drei Karnevals-Veranstaltungen im Pfarrzentrum durchführen. Diese weit über den Kreis der Katholiken hinaus bekannten Veranstaltungen sprechen jedes Jahr aufs Neue ein breites Publikum an.**

Eröffnet wird die Karnevalreihe mit der Veranstaltung für Kinder am 3. Februar. Die kleinen Narren treffen sich in fantasievollen und lustigen Kostümen von 15 bis 17 Uhr, um bei Spiel und Spaß ausgelassen und fröhlich ihren Karneval zu feiern. Der Eintritt beträgt 50 Cent.

Am Samstag, 10. Februar 2018, beginnt um „elf vor acht“ (19.49 Uhr) die bekannte Karnevalssitzung „Pfarrsaal Heilau“ für jedermann. Die fünfte Jahreszeit wird auch in diesem Jahr im Haigerer Pfarrzentrum ausgiebig gefeiert. Die Akteure wollen wieder ein karnevalistisches Feuerwerk abbrennen und dem bunt kostümierten Publikum ein abwechslungsreiches Programm bieten.

So werden natürlich wieder „Gerda und Traudel“, der „Jah-

Haigerer Katholiken laden zu Karnevalsveranstaltungen ein



Die Haigerer Katholiken feiern wieder Karneval. (Foto: privat)

resrückblick“ und der „Lachsack“ die Narrenschar in Stimmung bringen. Besonders gespannt kann man auf das „Männerballett“ sein, das mit einer eindrucksvollen Show überraschen will. Für Karnevals- und Tanzmusik sor-

gen „Die Pussies“.

Bei moderaten Preisen für Getränke und kleine Speisen ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Einlass ist am Samstag ab 19 Uhr; der Eintritt beträgt sieben Euro.

Am Sonntagnachmittag (11.

Februar) beginnt an gleicher Stelle um 14.30 Uhr, der traditionelle „Kräppelkaffee“. Für die Besucher entsteht ein Kostenbeitrag von fünf Euro für Kräppel, Kaffee und Kuchen. Diese Veranstaltung ist vor allem bei Senioren sehr beliebt.

Die Besucher können hier in einer etwas ruhigeren Atmosphäre Auszüge des Programms vom Vorabend genießen.

Darüber hinaus sind natürlich auch kalte Getränke und warme Würstchen zu bekommen. (rs/öah)

## Antje und Volker Braas pflegen die Dillquelle

Bürgermeister dankt Adolf Ring für seinen jahrzehntelangen Einsatz

**Die Pflege der Dillquelle bei Offdilln bleibt „Familiensache“. Nachdem Adolf Ring aus Offdilln das Amt aus gesundheitlichen Gründen abgegeben hatte, haben jetzt seine Tochter Antje und ihr Mann Volker Braas die Aufgabe übernommen, bei der beliebten Raststation am Rothaarsteig nach dem Rechten zu sehen.**

„Ohne ehrenamtliches Engagement läuft in Deutschland wenig, und es ist toll zu sehen, wie lange sich Adolf Ring in den Dienst der Allgemeinheit gestellt hat“, lobte Bürgermeister Mario Schramm. Ring hatte über 40 Jahre lang für Ordnung gesorgt, gefegt, den Müll entsorgt und überprüft, ob die Dillquelle auch sprudelt. Schramm dankte auch im Namen des Magistrats für das große Engagement und überreichte ein Geschenk.

Volker Braas und seine Frau Antje haben die Aufgabe jetzt übernommen. „Das ist ein ganz



Die Dillquelle in Offdilln ist ein beliebter Treffpunkt für Wanderer. (Foto: Stadt Haiger)

tolles Beispiel für ehrenamtliches Engagement“, sagte der Bürgermeister. Die Dillquelle werde sehr gut frequentiert, einen zusätzlichen „Schub“ ha-

be der Rothaarsteig gebracht.

Die beliebte Raststation an der Dillquelle präsentiert sich ihren Besucher in einem guten Zustand. Die städtischen

Forstleute unter der Leitung von Christoph Krumm hatten im vergangenen Jahr das Mobiliar erneuert und das Dach der Schutzhütte repariert. (öah)

Dem Osterhasen auf der Spur

**Der Lahn-Dill-Kreis bietet unter dem Motto „Dem Osterhasen auf der Spur“ eine Osterfreizeit in Tringenstein für Kinder von 7 bis 12 Jahren an.**

Sie findet vom 25. bis 31. März im Erika-Heß-Feriendorf in Tringenstein statt. Das Feriendorf liegt direkt am Schelderald zwischen Rothaargebirge und Westerwald. Lage und Gelände bieten viele Entdeckungsmöglichkeiten und außerdem jede Menge Verstecke und Schlupflöcher für die Osterhasen im Eiereinsatz.

Den Höhepunkt der Freizeit bildet die Ostereiersuche. Mit selbst gebastelten Hasen und Körbchen sowie eigenhändig gefärbten und bemalten Eiern gestaltet die Gruppe ein Osterfest mit Wanderung und Feuer. Teilnehmen können Mädchen und Jungen im Alter von 7 bis 12 Jahren (Kosten: 185 Euro). **Info:** Fachdienst Kinder- und Jugendförderung, Lahn-Dill-Kreis, Marta Orantek, Tel. 06441/407-1527, E-Mail: [marta.orantek@lahn-dill-kreis.de](mailto:marta.orantek@lahn-dill-kreis.de) (ldk)

## Die ersten Kochkurse beginnen in der „Villa Busch“

Küchenchef Ralf Dörr befasst sich mit unterschiedlichen Themen

**Das Haigerer Restaurant „Villa Busch“ bietet in Kürze die ersten Kochkurse an. Sie finden in der wunderschön restaurierten „Remise“ am Rand der Westerwaldstraße statt.**

Wie Ralf Dörr, der das Restaurant „Villa Busch“ gemeinsam mit seiner Frau Fiona betreibt, mitteilte, sind alle angebotenen Kurse sowohl für Neulinge als auch für fortgeschrittene Teilnehmer gedacht und werden vom Küchenchef Ralf Dörr selbst geleitet.

Während der Tagesseminare ist immer auch ein Service-Mitarbeiter anwesend, so dass Getränke- und Dienstleistung gewährt sind und sich die Teilnehmer voll auf den Kurs konzentrieren können.

„Die Themen richten sich nach Saison und Marktlage“, sagt Ralf Dörr. Seine „Schüler“ lernen, wie ein Vier-Gang-Menü aus Vorspeise, Zwischengang,

Hauptgang und Dessert erstellt wird. Den Auftakt machen Hummer und Oktopus, weitere Themen sind zum Beispiel Steak aus dem Trockenreifeschrank, „Ralfs Asiaküche“ oder Frühlingssalate.

Dabei werden ausschließlich frische, saisonale und qualitativ hochwertige Produkte verarbeitet. Im Anschluss an das Kochen wird das Menü in geselliger Runde am „langen Tisch“ gemeinsam verzehrt. Natürlich erhält jeder Teilnehmer die Rezepturen für das Nachkochen per Mail. Der Kurs dauert etwa fünf bis sechs Stunden (inkl. Essen). Es gibt auch die Möglichkeit, Kochkurse zu verschenken oder sich in Gruppen von 8 bis 12 Personen zu einem individuellen Kurs anzumelden. Nähere Informationen dazu gibt es unter der Rufnummer 02773/9189031 oder im Internet unter [www.villabusch.com](http://www.villabusch.com). (öah)



Ralf Dörr lädt in seine Kochschule in die Remise der „Villa Busch“ ein. (Foto: Stadt Haiger)



# Neue Pfarrerin wird ordiniert

In Langenaubach und Flammersbach

Tanja Konter heißt die neue Pfarrerin, die gemeinsam mit ihrem Ehemann Tobias das Pfarrhaus am Steilen Weg in Langenaubach bewohnen wird. Die 28-jährige Pfarrerin (Bild) wird am Sonntag (4. Februar, 14 Uhr) in der Aubaicher Auferstehungskirche offiziell von Pröpstin Annegret Puttkammer ordiniert.



„Ich bin gespannt und freue mich sehr auf meine erste Pfarrstelle“ sagt die in Frankfurt geborene und in Hünfelden-Kirberg aufgewachsene Theologin. Im Religionsunterricht der Oberstufe sei ihr Entschluss, Pfarrerin zu werden, gereift. „Der Pfarrer hat mich für den persönlichen Glauben begeistert und mir Impulse gegeben für das Theologiestudium“, berichtet Tanja Konter. „Ende August habe ich mich bei der Kirche vorgestellt, wenige Wochen später informierte mich die Pröpstin über die freie Pfarrstelle in Langenaubach und Flammersbach. Ich wusste zunächst nicht, wo die Ort sind und habe erst mal schnell in der Landkarte nachgeschaut“ erzählt Tanja Konter. Sie besorgte sich weitere Informationen und war bereits angetan von den zwei Stadtteilen: „Wir kommen ebenfalls aus kleineren Orten und lieben Natur und Landschaft“.

gehend, betonte die neue Pfarrerin, dass es ihr vorrangig darum geht, die Botschaft Gottes weiterzugeben. Sie kann sich gut vorstellen, verschiedene Formen der Gottesdienstgestaltung auszuprobieren, beispielsweise unter Einbindung des Kirchenvorstandes, der Konfirmanden oder der Kinder. Zudem denkt sie darüber nach, die Themen Kirche und Theater zu verknüpfen. Sie kann sich beispielsweise offene Krippenspiele für alle vorstellen, bei denen nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene mit theatralen Elementen mitwirken. Tanja Konter abschließend „Ich freue mich darauf, hier Pfarrerin zu sein und wünsche mir ein Gemeindeleben für jung und Alt, Groß und Klein und hoffe auf eine vertrauensvolle und fruchtbare Zusammenarbeit“.

Auf ihre neue Aufgabe ein-

# Camping, Abenteuertage, Paddeln...

Freizeiten und Freizeitangebote der Evangelischen Jugend an der Dill

Die Evangelische Jugend an der Dill bietet Jugendlichen und Kindern auch 2018 Freizeiten und Freizeitangebote an.

Der aktuelle Freizeitflyer für das neue Jahr liegt in vielen evangelischen Kirchengemeinden aus oder kann im Internet unter [www.ev-dill.de/downloads.html](http://www.ev-dill.de/downloads.html) eingesehen und heruntergeladen werden. Die Dekanatsjugendreferenten bieten für 14 bis 17-Jährige eine Camping-Freizeit vom 5. bis 17. Juli 2018 in Spanien und für junge Menschen von 13 bis 25 Jahren eine Gruppenreise zum Jugendkirchentag in Weilburg vom 31. Mai bis 3. Juni 2018 an.

Im Programm finden sich weitere Angebote vor der Haustüre: Die Osterfreizeit für Kinder im Alter von 9 bis 14 Jahren führt diesmal nach Rehe vom 24. bis 29. März 2018 und in Uckersdorf lockt vom 25. bis 28. Juni die „Offene Schmiede“ Jugendliche von 8 bis 13 Jahren an. Auch nicht fehlen die „Abenteuertage“ im neuen Programm: Die beliebte Aktion in der Heimat findet in 2018 vom 30. Juli bis 3. August statt.

Jugendliche ab 12 Jahren

sind wieder eingeladen, mit ihrem Rad die heimische Region vor der eigenen Haustüre zu erkunden. Übernachtet wird in den Gemeindehäusern, die an der Strecke liegen.

Aber auch außerhalb der Freizeitaktivitäten bietet die Evangelische Jugend in den Dekanaten jede Woche etliche Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in der Region an. Die Dekanatsjugendreferenten, Gemeindepädagogen und ehrenamtlichen Jugendmitarbeiter organisieren Jugendgottesdienste, Paddelwochenenden, Aktionen von und mit Konfirmanden sowie Mitarbeiterschulungen für alle in der Jugendarbeit ehrenamtlich Tätigen. So findet die nächste „JuLeiCa-Mitarbeiterschulung“ erstmals in den Herbstferien statt. Bereits am Samstag, 3. März, findet für die in der Jugendarbeit ehrenamtlich Tätigen der „Tag der Mitarbeitenden“ in der Konferenzhalle Herborn statt. In über zwanzig Workshops werden Spielideen für die Jugendarbeit sowie fachliche und rechtliche Informationen weitergegeben.

Die Freizeiten im Überblick

- Osterfreizeit für Kinder



Die Dekanatsjugendreferenten präsentieren ein bewährtes Freizeit-Angebot für Kinder und Jugendliche.

(Foto: Becker-von Wolff)

vom 24. bis 29. März 2018 für Kinder im Alter von 9 bis 14 Jahren.

- Fahrt zum Evangelischen Jugendkirchentag in Weilburg vom 31. Mai bis 3. Juni 2018 für Teilnehmer ab 13 Jahren.

- Ferien in der Schmiede vom 25. bis 28. Juni 2018 für Jugendliche im Alter von 8 bis 13 Jahren.

- Abenteuertage vom 30. Juli bis 3. August 2018 für Jugendliche ab 12 Jahren.

- Camping in Platja d'Aro (Spanien) vom 5. bis 17. Juli 2018 für Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren.

Die „JuLeiCa-Mitarbeiterschulung“ findet erstmals in den Herbstferien statt.

„Das Heft „Freizeiten 2018“ liegt aus in den Evangelischen Kirchengemeinden und ist im Jugendbüro des Dekanates in Herborn im „Haus der Kirche und Diakonie“ am Hintersand 15 erhältlich. Es kann aber auch im Internet unter [www.ev-dill.de/downloads.html](http://www.ev-dill.de/downloads.html) eingesehen und auf den Rechner gezogen werden.

(hjb)

# Förderung für Ausbildung von Hauptschülern

Antragsschluss ist der 31. März

Die Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar ruft Hauptschüler der neunten Klassen auf, sich möglichst schnell bei der Agentur oder dem Jobcenter als „ausbildungssuchend“ zu melden.

Hintergrund des Aufrufs ist ein Programm des Landes Hessen, das die Ausbildungschancen verbessern soll. Aus dem Programm „Ausbildungsplatzförderung für Hauptschüler“ können Arbeitgeber Zuschüsse erhalten, wenn sie Ausbildungsverträge mit Schülern der neunten Klasse einer allgemeinbildenden Schule ab-

schließen, sofern diese die Schule mit höchstens einem Hauptschulabschluss verlassen. Voraussetzung sei, dass das Ausstellungsverhältnis im gleichen Kalenderjahr beginnt. Die Antragstellung durch das Unternehmen muss bis spätestens 31. März 2018 beim Regierungspräsidium Kassel erfolgen. Der Zuschuss beträgt im ersten Ausbildungsjahr 50 Prozent, im zweiten Jahr 25 Prozent der Auszubildendenvergütung. Infos gibt es für Jugendliche unter der Rufnummer 0800/4555500, für Arbeitgeber unter 0800/4555520. (öah)

Aufgrund der aktuellen Bedrohungslage durch die Afrikanische Schweinepest (ASP) in Deutschland, gibt das Kreis-Veterinäramt nun Handlungsempfehlungen für alle Schweinehalter im Lahn-Dill-Kreis heraus. Das oberste Ziel ist es, ein Übergreifen der Seuche auf die einheimischen Hauschweinbestände zu verhindern.

„Jäger, Landwirte und die Behörden müssen Hand in Hand arbeiten. Ist die ASP erst einmal in einem Betrieb ausgebrochen, führt das dort zu immensen finanziellen Verlusten“, sagt Dr. Giuseppe Bosco vom Kreis-Veterinäramt. Das sei aber nur die Spitze des Eisbergs. Denn die darüber hinaus notwendig werdenden Sperremaßnahmen und Handelsbeschränkungen können zum wirtschaftlichen Desaster für ganze Regionen werden, so Bosco weiter. Es gilt also, jetzt

besonders sorgfältig zu agieren, damit es erst gar nicht zu einem Ausbruch kommt.

Landwirte sollten sich dringend an die empfohlenen Biosicherheitsmaßnahmen halten. Dazu gehören:

- Kein Zutritt zu den Schweineställen ohne Schutzkleidung.
- Der Zugang für betriebsfremde Personen sollte auf einen bestimmten Personenkreis beschränkt werden. Zutritt nur mit betriebseigener Schutzkleidung.
- Grundsätzlich ist die Verfütterung von Speiseabfällen an Klautiere verboten. Die strikte Einhaltung der Bestimmungen der Schweinehaltungshygieneverordnung, wie konsequente und regelmäßige Schädnerbekämpfung und Absicherung des Gehöftes gegen das Eindringen von Schwarzwild, wird vorausgesetzt.
- Die Lagerung von Fut-

termitteln und Einstreu muss unzugänglich für Wildschweine sein (Maissilos und Strohmieten z.B. durch Elektrozaun schützen).

- Bei Zukauf von Tieren darf Eingliederung in den Bestand nur nach durchgeführter Quarantäne erfolgen.

Nutztierhalter, Jäger und Tierärzte sollten zusätzlich genau beobachten, ob ihnen unklare Erkrankungen oder Todesfälle bei Schweinen auffallen. Wenn ja, muss eine umgehende Meldung an das Veterinäramt erfolgen.

Was können Landwirte vorbeugend tun?

Die strikte Einhaltung von Hygienemaßnahmen spielt eine Schlüsselrolle für die Verhinderung des Seucheneintrags in den Betrieb:

- Speise- oder Küchenabfälle dürfen nicht an Schweine (Haus- und Wildschweine) verfüttert werden.
- Beachtung der Schweine-

haltungshygiene-Verordnung

- Im Betrieb sind Sauberkeit und strikte Hygiene einzuhalten (z. B. Trennung von reiner und unreiner Seite; Zugangsbeschränkungen zu den Ställen; betriebseigene Schutzkleidung; Zukauf von Tieren nur aus Betrieben mit bekanntem Gesundheitsstatus; Desinfektionsmatten; Reinigung und Desinfektion aller Fahrzeuge; Abholung toter Tiere außerhalb des Betriebsgeländes; Schädlings- und Schdnagerbekämpfung).
- Hauschweinen sollten auf keinen Fall in Kontakt mit Wildschweinen geraten. Weder direkt noch indirekt (z. B. wildschweinsichere Umzäunung des Betriebsgeländes und unzugängliche Lagerung von Futtermitteln und Einstreu). Freilandhaltungen von Hauschweinen sind demnach besonders gefährdet.

Wie wird ASP verbreitet?

Das Virus kann direkt von Schwein zu Schwein über Körperflüssigkeiten, insbesondere Blut, oder indirekt über vom Schwein stammende Lebensmittel oder kontaminierte Gegenstände, die mit dem ASP-Virus kontaminiert sind, übertragen und damit weiterverbreitet werden. Für den Menschen ist die ASP ungefährlich. Im Lahn-Dill-Kreis gibt es aktuell 180 Schweinehaltungen. Die drei größten halten zwischen 300 und 842 Tiere, die fünf mittelgroßen Betriebe halten zwischen 50 und 300 Schweine, alle restlichen 172 Schweinehaltungen betreuen jeweils unter 50 Tiere. Landwirte, Jäger, Tierärzte oder Privatpersonen können sich bei Fragen zur drohenden Schweinepest gerne mit dem Veterinäramt des Lahn-Dill-Kreises in Verbindung setzen: [veterinaeramt@lahn-dill-kreis.de](mailto:veterinaeramt@lahn-dill-kreis.de), Tel. 06441 407711. (ldk)

# Schweinepest: Vorkehrungen treffen

Kreis-Veterinäramt: Strikte Einhaltung von Hygienemaßnahmen soll Ausbruch verhindern

# Prophetie-Konferenz in der Stadthalle

Die „Calvary Chapel“ lädt ein

Zu einer besonderen Veranstaltungreihe lädt die Freikirche Calvary Chapel Herborn vom 26. bis 28. Januar 2018 in der Stadthalle Haiger ein. Die beiden Gastredner Elia Morise aus Ägypten und der deutschstämmige Norbert Lieth aus der Schweiz werden Informationen rund um das Thema „Mit Hoffnung in die Zukunft“ geben.

Norbert Lieth ist Autor und Publizist. 1955 in Deutschland geboren, war er von 1978 bis 1985 auf verschiedenen Missionsbasen in Südamerika tätig. Heute gehört er dem Vorstand des internationalen tätigen Missionswerkes Mitternachtsruf an, das seinen Hauptsitz in der Schweiz hat. Der Ägypter Elia Morise war zunächst Agrar-Ingenieur, bevor er 1982 eine theologische Ausbildung absolvierte. Er hat Erfahrung in der Familie & Kind-Seelsorge, arbeitet im arabi-

sehen Fernsehen im Familienprogramm mit, organisiert Freizeiten und Islam-Seminare für Asylanten und Flüchtlinge und ist im arabischen Radio „Neue Hoffnung“ zu hören. Außerdem ist Elia Morise als Evangelist unter arabisch sprechenden Menschen unterwegs.

Die Konferenz in der Haigerer Stadthalle beginnt am Freitag (26. Januar) um 19.30 Uhr mit dem Vortrag „Die großen vier Halleluja am Ende der Zeit“. Am Samstag (27. Januar) ab 14 Uhr geht es um die Themen „Was war...“, „Die Braut, alles kommt gut“, und um 18 Uhr mit „Was kommt...“ endet die diesjährige Prophetie-Konferenz. Der Eintritt zur Prophetie-Konferenz ist frei, um Spenden wird gebeten. Weitere Infos gibt es unter [www.calvarychapel-herborn.de](http://www.calvarychapel-herborn.de). (wlu)

# Christliches Leben in muslimischer Mehrheitsgesellschaft

Bilder aus Indonesien: Pfarrer Ralf Arnd Blecker und seine Frau Sandra Blecker berichten

Im vergangenen Jahr hat Pfarrer Ralf Arnd Blecker aus Haiger ein Studiensemester in Sumatra verbracht. Wie er das Land und die Menschen erlebt hat, das möchte er am Dienstag, 30. Januar um 20 Uhr in der Evangelischen Kirche in Haiger-Steinbach berichten.

Auf seiner Reise wurde er zeitweise begleitet von der Gemeindepädagogin Anette Gisse aus Siegbach - seine Ehefrau Sandra und Karl-Wilhelm Engelhardt aus Sinn kamen im September 2017 dazu.

Besonders von der Gastfreudlichkeit beeindruckt

Gemeinsam haben sie das christliche Leben in einer muslimischen Mehrheitsgesellschaft kennengelernt. Besonders beeindruckt hat sie die Gastfreudlichkeit der Menschen und der Gemeinden in Medan, Pematang Siantar, Sondi Raya und Jakarta. Die Protestantische Kirche der



Besuch in einem Waisenhaus: Anette Gisse (l.) und Pfarrer Arnd Blecker (rechts) haben in Pematangsiantar diese Kinder besucht, die nach der Tsunami-Katastrophe 2004 ihre Eltern verloren haben.



Es geht los: Karl-Wilhelm Engelhardt (v.l.), Anette Gisse, Pfarrer Ralf Arnd Blecker und seine Frau Sandra Blecker bei der offiziellen Entscheidung Mitte Juli 2017 vor der Ev. Stadtkirche Haiger. (Fotos: privat)

GKPS (Gereja Kristen Protestan Simalungun) fühlt sich mit dem Evangelischen Dekanat an der Dill besonders verbunden, geht doch die Gründung der GKPS auf den Haigerer Missionar August

Theis zurück. Ralf Arnd Blecker war von Mitte Juli bis Mitte Oktober 2017 bei der GKPS. Betreut und unterstützt wurden er in dieser Zeit von Pfarrer Krosbin Saragih, dem Beauftragten für Partnerscharfsarbeit der GKPS. Für den Krebserkrankten Karl-Wilhelm Engelhardt war es „eine herzerfrischende Reise“. Der Bauingenieur und Prüfingenieur für Baustatik sowie frühere Kir-

chenvorsteher in der Ev. Kirchengemeinde Sinn hat die Zeit in Indonesien genossen. Knapp drei Monate später ist er im Januar 2018 seiner Krankheit erlegen. (hjb)

## Naturerlebnis auf Langlaufski

Der Verein Naturpark Lahn-Dill Bergland lädt ein zu einer Naturerlebnisführung auf Langlaufski am Sonntag, 18. Februar. Auf einem Rundkurs durch den verschneiten Winterwald wird auf ebenen Wegen gewandert. Die Teilnehmer erfahren Interessantes zum Wald, zur Windenergie und Naturschutz. Los geht es um 13:30 Uhr. Die Dauer beträgt etwa zwei Stunden, die Streckenlänge fünf Kilometer. Treffpunkt ist der Parkplatz Altenberg (Fahrerlager), 35644 Hohenahr-Hohensolms. Erwachsene zahlen fünf Euro inklusive Glühwein oder Punsch. Langlaufski und Stöcke sind mitzubringen. Kontakt: Reimund Bender, Tel. 06446 889571, E-Mail: reim.bender@gmail.com. (red)



Moritz Paul (r.) erhielt die Bronze Nadel für 10 Jahre Zugehörigkeit im Feuerwehrverein und wurde geehrt durch Markus Kretzer.



Beförderungen: (v.l.) Stephan Stöcklein, Wehrführer, Julius Geiss, Hauptfeuerwehrmann, Moritz Paul, Hauptfeuerwehrmann, Luca Schupp, Feuerwehrmann, Andreas Dillauro, Stadtbrandinspektor. (Fotos: FFW Rodenbach)

## Positiver Ausbildungsstand der Kameraden

Feuerwehrverein Rodenbach konnte zahlreiche Beförderungen vornehmen

**Der Feuerwehrverein Haiger-Rodenbach hatte zu seiner Jahreshauptversammlung eingeladen.**

Im Jahr 2017 musste man elf Einsätze fahren, feierte man unter anderem das Sommerfest, das Ortspokalschießen und war am Weihnachtsmarkt dabei. 23 Aktive mit sehr gutem Ausbildungsstand sind derzeit dabei.

In der Jugendfeuerwehr - sind sechs Mitglieder sehr motiviert. 13 Übungen mit dem Highlight eines Berufsfeuerwehrtag (Übernachtung im Gerätehaus) sowie diverse Freizeitaktivitäten haben die Kids begeistert.

Auch für 2018 gibt es wieder einen interessanten Übungsplan sowie Freizeitaktivitäten, Übungen sind alle 14 Tage montags ab 18 Uhr.

Der Verein richtet wieder das Sommerfest am Backes aus. Trotz schlechtem Wetters war der Zuspruch heuer sehr gut.

Die Senioren nahmen an der Seniorenfeier sowie der Fahrt nach Fulda teil. Weitere Aktivitäten waren ein Ausflug zur Berufsfeuerwehr nach Hanau mit anschließendem Besuch der Ronneburg. Es wird wieder ein Osterfeuer am 29. März geben sowie das Sommerfest am 11.

August. Befördert wurden:

Stephan Stöcklein, Wehrführer, Julius Geiss, Hauptfeuerwehrmann, Moritz Paul, Hauptfeuerwehrmann, Luca Schupp, Feuerwehrmann, Andreas Dillauro, Stadtbrandinspektor, Marvin Kretzer, Feuerwehrmann, Max Dalwigk, Feuerwehrmann, Tim Weber, Feuerwehrmann, Josef Elst, Oberfeuerwehrmann, Silas Geiss, Hauptfeuerwehrmann. (red)

## Dekanatslobpreisgottesdienst

„Der nächste Dekanatslobpreisgottesdienst findet am 28. Januar ab 18 Uhr in der Ev. Kirche in Haiger-Allendorf statt. Dabei wird Ana-Maria Nickel unter der Überschrift „Lebendiges Wasser“ von ihren Erfahrungen mit Gott berichten. Der Lobpreis wird von der Allendorfer Gruppe „3plus“ geleitet. Es gibt dabei auch die Möglichkeit einer persönlichen Segnung. Im Anschluss ist Gelegenheit auf Begegnung bei einem kleinen Imbiss im Bistro. Am Vormittag ist an diesem Sonntag in Allendorf kein Gottesdienst, jedoch gibt es die Möglichkeit, in Haigerseelbach um 10.45 Uhr am Gottesdienst mit Lobpreisteam teilzunehmen.“ Veranstalter: Trägerkreis aus Pfarrerinnen und Pfarrern im Ev. Dekanat an der Dill, Ansprechpartner: Pfarrer Michael Böckner Tel.02773/5115. (red)

## Abendseminar „Aktiv im Kinderschutz“

Seit einigen Jahren geht das Jugendamt des Lahn-Dill-Kreises auf Vereine zu und schaut, wie deren Qualitätsstandards zur Prävention im Bereich Kindeswohlgefährdung aussehen. Das Jugendamt klärt darüber auf, welche Rechte und Pflichten sich aus den abgeschlossenen Vereinbarungen ergeben und inwiefern Vereine mit dem Amt kooperieren können. Wie kann man im Vereinsleben einen Verdacht auf Kindeswohlgefährdung erkennen? Das Befassen mit dem Thema Kinderschutz ist ein positives Aushängeschild für eine gute Vereinsarbeit. Angeboten wird das Seminar vom Fachdienst Kinder- und Jugendförderung des Lahn-Dill-Kreises. Es findet statt am Montag, 19. Februar, 18:00 bis 20:30 Uhr im Nachbarschaftszentrum Wetzlar-Niedergirmes, Wiesenstraße 4, 35576 Wetzlar. Die Teilnahme ist kostenlos. Ansprechpartner für Infos und Anmeldung ist Yannick Mindnich, Tel. 06441 407-1533, E-Mail: yannick.mindnich@lahn-dill-kreis.de. (ldk)

## Rückblick in die Kindheit mit Musik

Konzert in der kirchenmusikalischen Reihe

**Nach dem erfolgreichen Schubert-Konzert („Winterreise“) vor einem Jahr haben sich Bassbariton Andreas Balzer und Pianistin Christa Schlezak diesmal für den 27. Januar Werke von Robert Schumann für ein weiteres besonderes Programm ausgewählt.**

Für das kommende Konzert am Samstag präsentieren sie Robert Schumanns „Dichteraliebe“ und die Kinderszene „Der Dichter spricht“. Die Texte stammen von Heinrich Heine, die Schumann meisterlich vertont hat. „Es sind sehr romantische Lieder, sehr berührend und emotional, Lieder über Liebe, Enttäuschung und Traurigkeit“, sagt Andreas Balzer. Der Titel Kinderszenen sei etwas irreführend, meint Christa Schlezak und sagt, es sei kein Konzert für Kinder sondern für Erwachsene. Die Lieder seien so etwas wie der Rückblick auf die putzigen Dinge der Kinder und auf die geheimnisvolle Welt der Kind-

heit. So etwas wie „eine Rückspiegelung auf die frühen Jahre im Leben“. Seit etlichen Jahren musizieren Schlezak und Balzer miteinander. Das besondere Konzert in der kirchenmusikalischen Reihe der Evangelischen Kirchengemeinde Dillenburg mit Christa Schlezak am Flügel und Bassbariton Andreas Balzer findet statt ab 17 Uhr im Atrium der WVO (Wilhelm-von-Oranien-Schule), Jahnstraße 1, Dillenburg. Der Eintritt ist frei. (hjb)



Viel Freude haben Pianistin Christa Schlezak und Bassbariton Andreas Balzer bereits bei den Proben zum Konzert. (Foto: Becker-von Wolff)

## Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche

Etwa 200 Personen kamen in Offdilln zusammen

**Etwa 200 Personen feierten den Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche im Haus der FeG Offdilln.**

Die ev. Allianz im oberen Dilltal (Fellerdilln, Dillbrecht und Offdilln) mit den sechs Gemeinden von Kirche und FeG hatten eingeladen zu diesem Abschlussgottesdienst.

Das Singeteam der FeG Offdilln hat mit einem neuen Lied in den Gottesdienst eingestimmt. Markus Dittmann begrüßte alle Gäste. Besonders natürlich den Redner von Wycliff Deutschland. Er wurde von Matthias Hain in Interviewform vorgestellt.

Wycliff Deutschland hat ca. 150 Mitarbeiter weltweit zu betreuen. Die Zentrale ist in Burbach-Holzhausen und wird von Spenden finanziert.

Nach einem Liedblock mit drei Liedern folgte eine Lesung



Etwa 200 Besucher nahmen am Anschlussgottesdienst teil. (Fotos: privat)

mit Gebet von Markus Dittmann. Das Oberthema der Allianzgebetswoche war: „Als Pilger und Fremdlinge unterwegs“. Was hat das mit uns zu tun? Sind wir nicht alle mal Pilger und Fremdlinge?

Nach der Predigt folgte noch ein Gebet, sowie ein gemeinsames Lied. Zum Abschluss sprach Pfarrer Roland Friedrich den Segen.

Anschließend wurde im Foyer bei Kaffee, Tee und Gebäck



Gemeinsam wurde auch gesungen.

noch Gemeinschaft gepflegt. Am Samstagabend wurde ein gemeinsamer Lobpreisabend mit der Band „FREED“ gestaltet. (bt)

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773-912244

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemueller.de, Mobil : 0174 / 5602050

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel.02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Bestattungshaus Schönau - Maage, Beerdigungsinstitut, Überführungen, Ausstellung, Sterbevorsorge, Haiger-Fellerdilln, Jägerweg 8, ☎ Telefon (0 27 73) 56 48 oder (0 27 71) 66 15

Burbach GmbH, Heizung, Sanitär, Elektrotechnik, Grubstraße 31, Donsbach, Tel. 02771/81550, e-mail: info@burbach-gmbh.de

WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

Coaching, Beratung, Seminare, Vorträge Lothar Franz, 35708 Haiger Tel. 02773/6565, www.meilenstein-erleben.de

STOFFE + DESIGN B.Pfaff STOFFE - NÄHKURSE – ELNA-NÄHMASCHINEN, Hauptstrasse 31 B, 35708 Haiger, www.hutgeschichten.de

Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

Kosmetikpraxis HautNah, Hüttenstr.13, Haiger, 02773/ 912032 Wir haben die richtige Lösung für jedes Hautbild!

**Ait-Kfz!**  
Ankauf - Entsorgung - Ersatzteile  
Zertifiziert gemäß § 5 Abs. 3 Altfahrzeug V  
(0 27 73) 66 30  
oerter.de

www.jaekel-immobilien.de  
Tel. 027 71 / 337 12

Lahn-Dill-Akademie vhs  
Volkshochschule und Musikschule des Lahn-Dill-Kreises

Ihr Partner für Weiterbildung!

– Bildungsurlaub, Junge VHS, Sprachen, Beruf, Kultur, Gesundheit –

Wir beraten Sie kompetent bei der Kursauswahl

**Melden Sie sich jetzt an!**

Info: Tel.: 02771 407-750 und 407-751  
www.lahn-dill-akademie.de

Werbung  
die  
ankommt!  
Ihre Anzeige  
in



Jeden  
Donnerstag  
**AKTUELL &  
INFORMATIV**

Telefon:02771/874-0

haiger-heute@mittelhessen.de